



WASSERFLOH
SCHULKINDERGARTEN

KONZEPTION

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Einleitung	3
1. Unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern.....	3
1.1. Grundlagen unserer Arbeit	3
1.2. Beobachtung und Dokumentation	4
1.3. Bildungs- und Entwicklungsfelder / Angebote.....	4
2. Im Team... ..	5
3. Mit den Eltern.....	7
4. Unsere Partner	8
5. Unser Rahmen	8
6. Der Weg zu uns	9
7. Verweise	11

Hinweis zu geschlechtsspezifischer Schreibweise:

Aus Gründen der Lesbarkeit wird auf der Homepage darauf verzichtet, geschlechtsspezifische Formulierungen zu verwenden. Soweit personenbezogene Bezeichnungen nur in männlicher Form angeführt sind, beziehen sie sich auf Männer und Frauen in gleicher Weise.

Einleitung

Wir, der Schulkindergarten Wasserfloh, sind eine öffentliche Einrichtung für Kinder mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung. Gemeinsam mit dem Kindergarten Sterntaler leben wir unter einem Dach. Kinder mit und ohne Behinderung begegnen sich und lernen spielerisch mit- und voneinander.

Angegliedert an das Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentrum (SBBZ) mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung gehören wir dem Schulsystem des Landes Baden-Württemberg an.

Unsere Aufgabe ist es, Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren entsprechend ihrer Bedürfnisse in allen Entwicklungsbereichen zu begleiten und zu fördern. In Zusammenarbeit mit den an der Erziehung beteiligten Personen schaffen wir Grundlagen für das spätere schulische und lebenslange Lernen. Wir bieten den Kindern eine Spielgemeinschaft und einen Raum der Geborgenheit, in dem sie sich in Ruhe und Sicherheit individuell entfalten können.

1. Unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern

Basierend auf dem Orientierungsplan des Landes Baden-Württemberg und unserer Konzeption werden die Kinder im Schulkindergarten in Kleingruppen individuell in ihrer Entwicklung begleitet.

1.1. Grundlagen unserer Arbeit

Wir gestalten vielfältige Erlebnis- und Lernmöglichkeiten zur Förderung der größtmöglichen Selbstständigkeit und Teilhabe an der Gemeinschaft. Dabei gehen wir von den Fähigkeiten und Bedürfnissen jedes einzelnen Kindes aus und geben so viel Hilfe wie nötig.

Kinder brauchen...

- ... Zutrauen in ihre Fähigkeiten
- ... ein Gefühl von Sicherheit und Geborgenheit
- ... eine emotionale Beziehung zum Erwachsenen
- ... eine wertschätzende, fröhliche Atmosphäre
- ... Zeit und Raum für spielerisches, selbstbestimmtes Handeln
- ... eine gezielt gestaltete Umgebung
- ... anregendes Material
- ... Vorbilder
- ... Rituale
- ... Orientierungshilfen

Gemeinsam für das Kind

Das Kind steht bei uns im Mittelpunkt. Kinder ernst nehmen, heißt ihre Bildungsprozesse individuell zu begleiten. Damit kein einseitiger Blick auf das Kind entsteht, ist ein intensiver Austausch von großer Bedeutung.

Dies gelingt uns durch ein multiprofessionelles Team, die Zusammenarbeit mit den Eltern und das Hinzuziehen von Experten aus anderen Institutionen

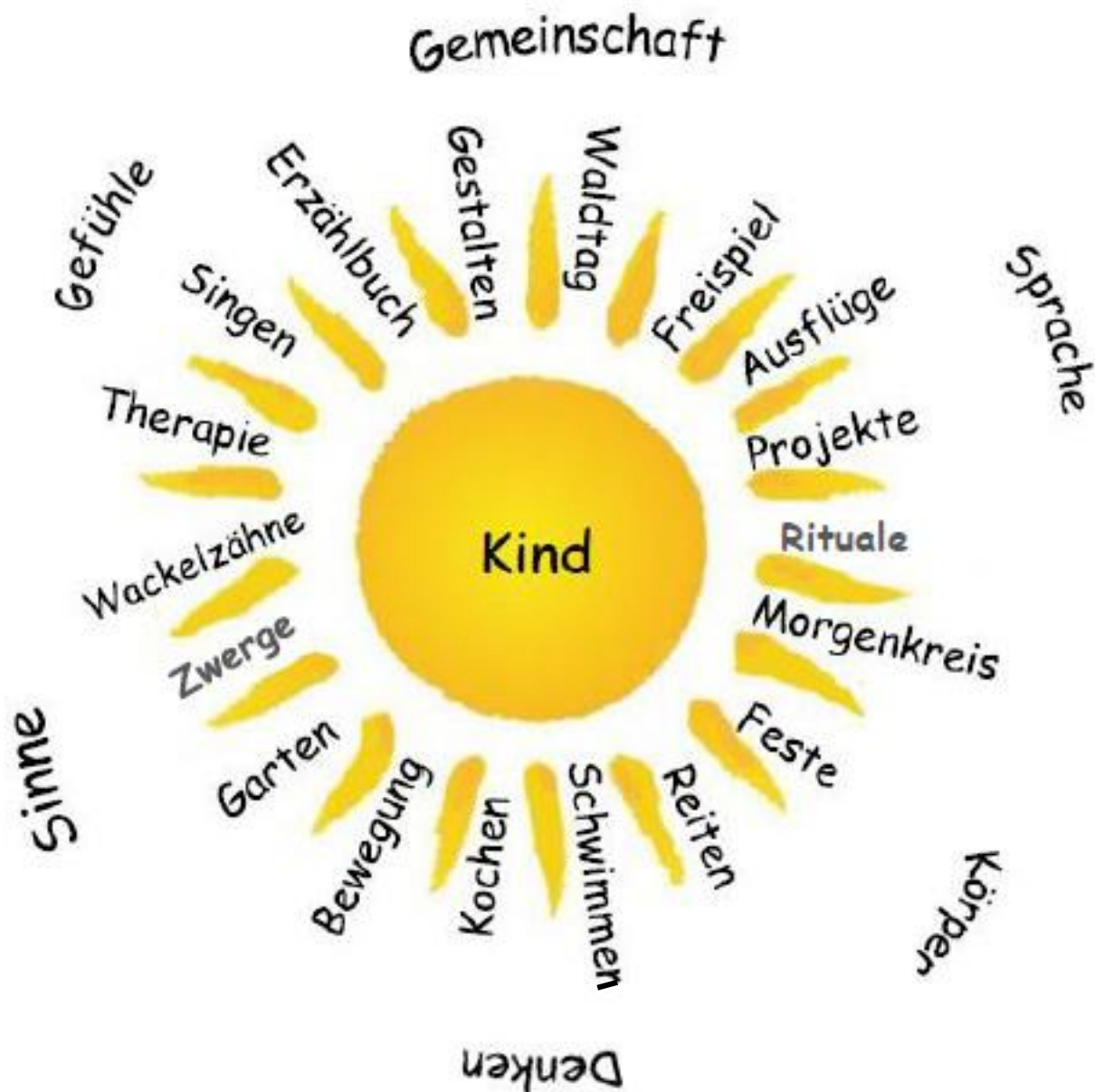
1.2. Beobachtung und Dokumentation

Die regelmäßige Beobachtung von Lern- und Entwicklungsprozessen des Kindes bildet die Grundlage für das pädagogische Handeln im Schulkindergarten. Alltagsbeobachtungen und gezielte Beobachtungssysteme erfassen die Stärken und Interessen des Kindes.

Der sich daraus ergebende Entwicklungsstand ist Grundlage für einen individuellen Förderplan, welcher gemeinsam mit den Eltern erstellt wird. So können wir ein ganzheitliches Lernen und eine gezielte Entwicklungsförderung erreichen.

1.3. Bildungs- und Entwicklungsfelder / Angebote

Spielend lernen ist unser Grundprinzip. Durch unsere Angebotsvielfalt werden alle Entwicklungsbereiche angesprochen. Die Angebote sind ganzheitlich-, sinn- und handlungsbezogen. Unter einem Dach lernen Kinder mit und ohne Behinderung voneinander.



Intensivkooperation mit dem Regelkindergarten Sterntaler

Wir leben mit dem Kindergarten Sterntaler unter einem Dach. Gemeinsam gestalten wir Lern- und Erlebnisräume für Kinder mit und ohne Behinderung. Dies ist eine ideale Form der Inklusion für unsere Kinder. Sie lernen im geschützten Rahmen mit kleinen Gruppen, klaren Strukturen, mit viel Zeit und speziell ausgebildetem Fachpersonal, und haben darüber hinaus ganz selbstverständlich im Alltag Begegnungen zu Kindern ohne Behinderung.

Kinder, Eltern und Mitarbeiter beider Einrichtungen profitieren vom Miteinander. Sie entwickeln Wertvorstellungen und soziale Kompetenzen, bereichern sich gegenseitig mit neugierigen Fragen, Ideen und ihren Fähigkeiten. Sie erleben Vielfalt und Verschiedenheit als Selbstverständlichkeit.

Mit unserer Form der Inklusion setzen wir den gesellschaftlichen Auftrag der UN-Behindertenrechtskonvention und den Grundsatz des Kindergartenbetreuungsgesetz zur integrativen Erziehung um.

Leitbild der Intensivkooperation Kiga Sterntaler & SKG Wasserfloh

„Gemeinsam“

Gemeinsam gestalten wir Lern- und Lebensräume, in denen sich alle Kinder wohlfühlen und entwickeln können.

Gemeinsam stärken wir die Spiel- und Lernfreude der Kinder, damit sie Vertrauen in ihre individuellen Möglichkeiten entwickeln.

Gemeinsam vermitteln wir grundlegende Fähigkeiten und Fertigkeiten, die alle Kinder in ihrer Selbstständigkeit und Verantwortung fördern.

Gemeinsam sind wir offen für Neues und verknüpfen es mit Bewährtem.

Gemeinsam legen wir Wert auf eine aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Im Dialog sichern und entwickeln wir die Qualität unserer Pädagogik.

2. Im Team...

...bereichert die Vielfalt an Erfahrungen, Bildungswegen und Charakteren unser Tun.

...sichern wir die Qualität durch stetige Weiterbildung.

...planen und reflektieren wir kontinuierlich den pädagogischen und organisatorischen Alltag.

...entwickeln wir Förder- und Entwicklungspläne für jedes Kind.

...beraten wir uns bei besonderen Fragestellungen.

...nutzen wir das Instrument der Supervision.

...finden regelmäßige Besprechungen mit den Mitarbeitern des Sterntaler-Kindergartens statt.

...planen wir die Zusammenarbeit mit den Eltern

Wer arbeitet im Schulkindergarten?

Im Schulkindergarten arbeiten wir in einem multiprofessionellen Team.

- die Fachlehrkräfte und Sonderpädagogen
- das betreuende Personal
- das verwaltende und raumpflegerische Personal
- FSJ – ler, Bundesfreiwilligendienstler und Praktikanten

Geleitet wird der Schulkindergarten von einem Fachlehrer der Sonderpädagogik, welche gleichzeitig eine eigene Kindergruppe führt.

Die Gruppen werden von je einem Fachlehrer der Sonderpädagogik geleitet und von einer Betreuungskraft unterstützt. Das verwaltende und raumpflegerische Personal sind eine Verwaltungsangestellte, zwei Reinigungskräfte und ein Hausmeister.

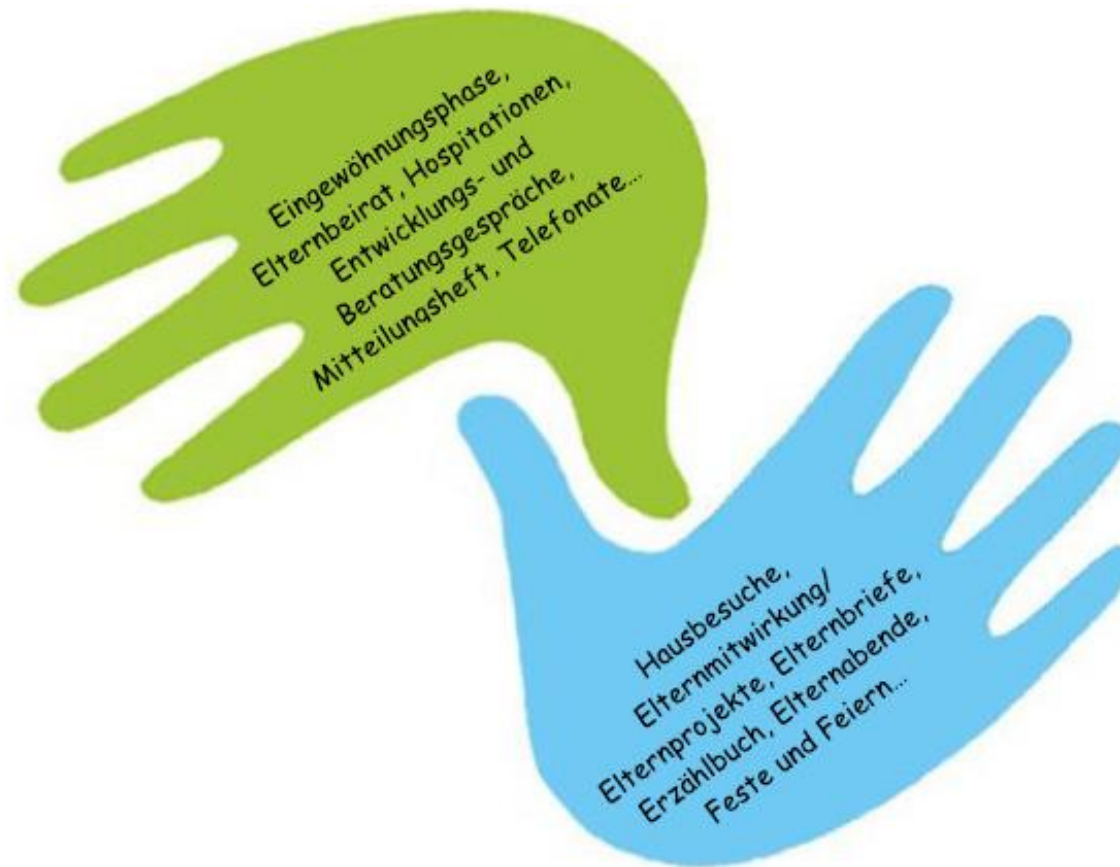
Darüber hinaus arbeiten Sonderschullehrer der Eduard – Spranger Schule stundenweise in den Gruppen. Sie führen sonderpädagogische Maßnahmen in Gruppen- und Einzelförderung durch und beraten die Eltern, speziell im Hinblick auf den schulischen Weg des Kindes.

3. Mit den Eltern...

Eltern kennen ihre Kinder am besten. Sie sind die Experten für ihr Kind.

Wir begegnen uns mit gegenseitiger Wertschätzung und Respekt.

Ein gegenseitiges Vertrauensverhältnis zwischen Eltern und Schulkindergarten ist die Basis für die Förderung ihres Kindes. Hand in Ha



4. Unsere Partner

- Kindergarten Sterntaler
- Eduard- Spranger- Schule
- Ergotherapie
- Logopädie
- Physiotherapie
- Reiten
- Lebenshilfe
- SBBZ anderer Förderschwerpunkte
- Ärzte
- Grundschulen
- Landratsamt
- Schulamt
- Gesundheitsamt
- Jugendamt
- Ausbildungs- und Hochschulen
- Stadt Emmendingen
- Deutsches Rotes Kreuz
- „Emmendingen inklusiv“
- Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ)
- Autismus – Therapie – Zentrum (ATZ)

5. Unser Rahmen

Grundlage für die sonderpädagogische Arbeit im Schulkindergarten ist der Bildungsplan für Kinder mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung, sowie der Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in baden-württembergischen Kindergärten. Allgemeine Grundsätze zum Schulkindergarten für Kinder mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sind im Schulgesetz und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften des Landes Baden-Württemberg verankert.

Die Gruppengröße liegt i.d.R. bei 6 Kindern. Die Gruppen sind altersgemischt zusammengesetzt. Ein Busunternehmen sorgt für den Transport der Kinder zwischen Elternhaus und Schulkindergarten. Die Kinder werden in den Bussen von einer Begleitperson betreut.

Montag bis Mittwoch bekommen die Kinder ein warmes Mittagessen bei uns, welches täglich frisch vom Küchenteam der benachbarten Esther-Weber Schule zubereitet wird. Dieses wird den Eltern in Rechnung gestellt. Ein Vesper für den Vormittag bringen die Kinder von zu Hause mit. Getränke werden vom Schulkindergarten zur Verfügung gestellt.

Unsere Betreuungszeiten sind wie folgt:

Mo., Di.: 8:00 Uhr – 15:15 Uhr
Mi.: 8:00 Uhr – 13:30 Uhr
Do., Fr.: 8:00 Uhr – 11:55 Uhr

Der Schulkindergarten ist während der Schulferien geschlossen.

Bei Bedarf kann eine 4-wöchige Ferienbetreuung unseres Kooperationspartners, dem Kindergarten Sterntaler, in Anspruch genommen werden.

Einzugsgebiet und Träger unserer Einrichtung ist der Landkreis Emmendingen. Er übernimmt die Kosten für die Betreuungskräfte, das Raumpflegepersonal sowie alle anfallenden Sachkosten. Für die Gruppenleitungen (Fachlehrer/innen der Sonderpädagogik) trägt das Land Baden-Württemberg die Personalkosten.

Räume

Jede Gruppe verfügt über einen eigenen Gruppenraum, welcher an den Bedürfnissen der Kinder orientiert gestaltet ist.

Zudem verfügen wir über Funktionsräume:

- eine Turnhalle mit Kugelbad
- eine Küche
- eine Malwerkstatt
- einen Therapieraum zur Einzel- und Kleingruppenförderung
- das Foyer - für Feste, Rituale, u.A.

Natürlich gehört zum Schulkindergarten auch ein kindgerechter Sanitärraum, inklusive Wickelbereich. Zusätzlich stehen uns Räume für Verwaltungsaufgaben, Besprechungen, Lehrmittel- und Materialaufbewahrung, Putzmittel und Haustechnik zu Verfügung. Für die beliebten Fahrzeuge der Kinder gibt es eine Garage.

Zudem stehen uns wöchentlich das Schwimmbad der angrenzenden Eduard-Spranger Schule, sowie deren Air-Tramp zur Verfügung.

Selbstverständlich haben wir auch ein großes Außengelände, mit Sandplätzen, Spiel- und Schaukelgeräten, Wasserspielbereich, u.v.m.

6. Der Weg zu uns

Interessierte Eltern können sich mit dem Schulkindergarten in Verbindung setzen, um einen Informations- und Kennenlernermin mit der Leitung der Einrichtung zu vereinbaren.

Sollten die Eltern daraufhin den Wunsch haben ihr Kind anzumelden, ist ein schriftlicher Antrag auf Aufnahme erforderlich. Daraufhin wird durch Sonderpädagogen der „sonderpädagogische Förderschwerpunkt geistige Entwicklung“ festgestellt und in einem Bericht dokumentiert. Dies geschieht auf Grundlage von Arzt- und/ oder Therapieberichten, einem ausführlichen Gespräch mit den Eltern, Beobachtungen und ggf. Tests zur Feststellung des Entwicklungsstandes des Kindes.

Auf Grundlage des pädagogischen Berichtes entscheidet das staatliche Schulamt Freiburg, ob der Schulkindergarten der geeignete Förderort ist. Ist der Bedarf durch das Schulamt bestätigt, werden die weiteren Schritte zur Aufnahme mit der Kindergartenleitung und künftigen Gruppenleitung besprochen.

Steht der Aufnahmetag fest, vereinbart die künftige Gruppenleitung im Vorfeld ein Elterngespräch zum Thema Eingewöhnung. Gerne kommen wir zu diesem ersten Gespräch zu ihnen nach Hause. Die Eingewöhnungszeit gestalten wir ganz individuell nach den Bedürfnissen des Kindes und in enger Absprache mit den Eltern.

7. Verweise

- Schulgesetz für Baden-Württemberg, bes. §20
- Verwaltungsvorschrift „Öffentliche Schulkindergärten“ vom 24.07.1984, geändert 16.08.1991
- Orientierungsplan für Bildung und Erziehung in den baden-württembergischen Kindergärten und weiteren Kindertageseinrichtungen; Fassung vom 15. März 2011, Herder Verlag
- Verordnung des Kultusministeriums über die Feststellung und Erfüllung des Anspruchs auf ein sonderpädagogisches Bildungsangebot (Verordnung über sonderpädagogische Bildungsangebote – SBA-VO)
- verschiedene sonderpädagogische, entwicklungs- und lernpsychologische sowie therapeutische Konzepte
- UN-Behindertenrechtskonvention (Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, ratifiziert von der Bundesrepublik Deutschland am 24. Februar 2009)
- Aktionsplan der Landesregierung zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in Baden-Württemberg, Juni 2015

„Das sind wir“

Wir sind ein Ort der Wärme und Geborgenheit und haben Zeit für jedes einzelne Kind.

Wir bieten Raum für Teilhabe- ganz nach unserem Motto „Miteinander spielend lernen“.

Wir gestalten Angebote, bei denen Kinder mit- und ohne Behinderung voneinander profitieren.

Wir pflegen in der Zusammenarbeit im Team einen vertrauensvollen Austausch.

Wir empfinden die Nähe zu den Eltern als große Bereicherung.